

Beylage

zum 50sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 16. December 1820.

Bekanntmachungen.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist das im innern Ulrichshofe allhier belegene auf 102 Thlr. 14 Gr. 10 Pf., nach Abzug der in 10 Gr. 7 Pf. jährlichen Grundsteuer bestehenden Lasten, gerichtlich taxirte Thorschreiber Haus, in Auftrag der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Weissemburg, sachastirt, und

den 23ten Januar 1821

zum einzigen Bierungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Auscultator Schröder, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn zuvörderst die wegen des Zuschlags nachzusuchende Genehmigung eingegangen seyn wird, so thanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelassenem Bierungstermine über auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 6 October 1820.

Vigore Commissionis.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Schwarz.

Künftigen Donnerstag als den 21sten d. M. fährt eine verdeckte Chaise von hier nach Jena, wo noch eine oder zwey Personen mitfahren können. Wem damit gedient, melde sich gefälligst bey dem Bohntauscher Feldmann auf dem großen Berlin.

Halle, den 11. December 1820.

In der kleinen Ulrichstraße Nr. 1014 sind den ersten Januar 1821 zwey Stuben nebst Kammern mit Meubels für einzelne Herren zu vermietten.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist die den Testamentsserben der zu Leipzig verstorbenen Frau Geheimrathin Johanne Elisabeth Friederike Westphal geborne Weigandt zugehörige, in dem Böslberger Felde hier selbst belegene sub Nr. 53 in dem Hypothekenbuche eingetragene auf 3414 Thlr. 8 Pf. Schreibe Dreytausend Vierhundert und Vierzehn Thaler Acht Pfennige Preuß. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Hufe Landes von Aehzehen Aekern auf Antrag der Kinder des hier selbst verstorbenen Herrn Consistorialraths Westphal Schuldenhalber subhastirt, und

der 16te September c.

der 16te November c.

der 16te Januar 1821

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Knapp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Reaspiratendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtfame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 30. Junius 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nicwandt.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind die den Erben des allhier verstorbenen Chirurgus Herrn Christian Gottfried Müller und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau Christiane Marie gebohrene Jäckel gehörigen Grundstücke, als:

- 1) ein auf dem Graswege sub Nr. 827 allhier belegenes Haus, nach Abzug der Lasten auf 650 Thlr. taxirt;
- 2) die auf Bruno's Warte sub Nr. 531^c allhier belegene Scheune nach Abzug der Lasten auf 230 Thlr. abgeschätzt;
- 3) $1\frac{1}{4}$ Acker Landes in den langen Aeckern zwischen Frau Professor Richter jetzt Thiele und Krüger, nach Abzug der Lasten auf 218 Thlr. 16 Gr. gerichtlich taxirt;
- 4) $1\frac{1}{4}$ Acker Landes im breiten Pfuhe neben Hänert und dem Hospitalacker auf 225 Thlr. nach Abzug der Lasten taxirt;
- 5) $\frac{1}{2}$ Acker Land am weißen Graben zwischen Hänert und Klrich, auf 80 Thlr. nach Abzug der Lasten abgeschätzt;
- 6) $1\frac{1}{2}$ Acker Landes in Böllberger Mark zwischen Saxe und Richter, nach Abzug der Lasten auf 285 Thlr. abgeschätzt;

auf Antrag der Müllerschen Erben subhastirt, und der 8te Januar 1821 Vormittags um 10 Uhr zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Knapp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 3. November 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Anzeige. Von holländischen, englischen und Berger Heringen halte ich fortwährend ein complettes Lager und verkaufe davon in Tonnen sowohl als ausgepackt zu sehr billigen Preisen. Sehr schöne Salzbutter mit dem Holze das Pfund zu 4 Gr. 3 Pf. Ferner ist bey mir Schrot von allen Nummern, ganz feines Schießpulver und mehrere Sorten Rauchtobake von sehr guter Qualität zu haben, von welchen letztern ich ganz besonders einen geschnittenen Portoriko das gepackte Pfund zu 10 Gr., der schön von Geruch und leicht ist, empfehlen kann.

Halle, den 12. December 1820.

C. M. Müller auf dem alten Markt.

Zwey einzelne Stuben mit Meubles sind zu vermieten in meinem Hause, Galsstraße Nr. 321.

Johann August Wiedero.

Regenschirme, sehr verschieden, auch Regenschirme für Kinder sind zu haben bey

Jr. Spieß.

Billardbälle in allen Größen, Schachspiele, elfenbeinerne Dominospiele, beinerne und elfenbeinerne Würfel, feinen schmalen weißen Fischbein, fein polirte Fischbein, Blankfcheide, Fischbein, Ladestöcke, Gehestöcke, ächte schwache und starke Bambusstöcke, auch andere Gehestöcke schön beschlagen bey

Jr. Spieß.

Tabakspfeifen.

Lange und kurze Tabakspfeifen, ächte türkische, sehr lange Weichsel; und Ortwien: Röhre, Ebenholz; und Buchbaum: Röhre, Pfeifentöpfe von Meerschaum, Lava und Holz, weiße auch schön gemahlte Porzellan: Köpfe beschlagen und flache vergoldete Beschläge, alle Sorten Spitzen, sehr lange Porzammer, seidene Schwungspitzen mit Kokos; Elfenbein; und Bernstein: Aufsatz, auch sehr feine roßhaarene Schwungspitzen und 3 Ellen lange Röhre von Roßhaaren, alle Sorten Bernstein: Spitzen zu Cigarro und Bernstein: Aufsätze bey

Jr. Spieß.

Zum bevorstehenden Weihnachtsmarke empfehle ich ein vollständiges und geschmackvolles Sortiment langer und kurzer Tabakspfeifen, ächte lange Weichsel, Orduin, Ebenholz, Burbaum, und Ceber-Röhre, lange seidene und lederne Schwungspizen mit Kokos, Bernstein und Horn garnirt, feine weiße, auch bemahlte Berliner, Meißner und andere recht schön bemahlte billige Porzellan-Köpfe und Abgüsse, ächte Meerschäum, türkische Ehon- und Holzköpfe, beschlagen und unbeschlagen, Bambus, Zuckerrohr, Ziegenheiner, auch andere und mit Messingdrath bewundene Stöcke, mit Messingdrath und Darmsaiten bewundene Reitzgerten, feine Altenburger und Land-schafts-Dosen in Moirée geziert, feine Scheeren, Messer, Knöpfe, vergoldete Patentschnallen und andere Sachen mehr.

Es werden mitunter schlechte vergoldete und versilberte Pfeifenbeschläge als von mir gefertigte verkauft; ich mache das Publikum auf diese Hintergehung aufmerksam, daß in jedem von mir gefertigten Pfeifenbeschlag mein Name eingeschlagen ist, ich bin jetzt mit einem bedeutenden Vorrath in diesem Artikel versehen und werde daher dergleichen billig verkaufen.

Madut. Schmeerstraße 706.

Verkauf. Eine Quantität modern gearbeiteter stei-
nerner marmorartiger Ofensüße, hohe und niedere Sorte,
paarweise, eine zwey- und eine einflüglige große Bratofen
und eine Feuerthüre, ein blecherner Windofen ohne Röh-
ren, ein großer gegossener Kesselrost, eine Kochofen-Unter-
platte, ein großer eiserner Ofenkasten, ein neuer großer
Schleifstein ohne Gestelle, zwey große alte Marktkästen,
einige alte Fensterrahmen, ohngefähr 150 und mehrere
Fuß Bau-Mutholz, und eine große gute Harfenruhe
mit 8 Walzen ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen
in Nr. 2014 der Glaucha'schen Kirche über, unten links.

Achte Leitower Rüben die Meze zu 5 Gr. sind zu
haben am alten Markt bey
Halle, den 11. December 1820. Grohmann.

 Hausverkauf.

Das auf der Brund'swarte sub Nr. 524 belegene Haus, in welchem drey Stuben, vier Kammern, zwey Boden, ein schöner trockner Keller, Hofraum und ein Garten dabey befindlich, soll aus freyer Hand verkauft werden; die Hälfte der Kaufgelder kann zur ersten Hypothek darauf stehen bleiben. Kaufliebhaber melden sich in Nr. 588 bey dem Eigenthümer Düno.

Die sämmtlichen Taschenbücher für das Jahr 1821; alle Jugendschriften, die klassischen deutschen Schriftsteller, so wie die neuesten belletristischen Werke, sind größtentheils gleich gebunden vorrätzig bey dem Buchhändler K ü m m e l in Halle am Markte unter dem goldenen Ringe zu haben.

Ein Verzeichniß neuer Musikalien der Leipziger Michaelismesse 1820 wird gratis ausgegeben, so wie das vollständige Verzeichniß der seit 10 Jahren erschienenen und stets auf dem Lager vorrätzigem Musikstücke zur Auswahl vertriehen wird, bey dem Buchhändler K ü m m e l in Halle.

Neues allgemeines gesellschaftliches Liederbuch, 230 der besten gesellschaftlichen Lieder mit Musik und Kupfern, Hallische Gegenden darstellend, in einem in Kupfer gestochenen Umschlag geheftet. Preis 1 Thlr. 12 Gr. Halle, bey C. A. K ü m m e l.

Die neuesten Taschenbücher, Kinderschriften, und eine Auswahl von schönwissenschaftlichen Werken zu Weihnacht- und Neujahr-Geschenken sind zu haben in der

Kengerschen Buchhandlung.

Von dem in der Kinderwelt sehr beliebten

Schattenspiel aus Kinderland sind sowohl un ausgeschnittene Exemplare zu 1 Thlr., als auch ausgeschnittene Exemplare, zur theatralischen Beweugung der Figuren, für 2 Thlr. 8 Gr. zu haben in der

Kengerschen Buchhandlung.

Da ich in diesem Jahre meine Handlung mit Papp-
sachen in der Art vermehrt und verbessert habe, daß ich
mit allen den Materialien, die dazu gebraucht werden,
selbst handle, selbige aus der ersten Hand bekomme, so
bin ich auch im Stande, diese Sachen etwas billiger zu
geben. Ich empfehle mich daher diese Weihnachten mit
Secretairen, Kommoden, Sopha's, Stühlen, Schreib-
zeugen mit und ohne immerwährendem Kalender, Toiletten,
Strickkörben von verschiedener Art, u. dergl. Zeichen; und
Schreibebücher mit feinen Umschlägen, gepreßten und
Cassian: Papier, Ritterhelmen, Kürassen, Schilden,
einen Galanterieladen mit neumodigen Fenstern, Kauf-
manneladen, Theater mit zweyfacher Veränderung; einige
Puppen zum aus- und anziehen, welche billiger als sonst
verkauft werden, da mit denselben nicht mehr gehandelt
werden soll.

Werner,

wohnhaft in der großen Steinstraße Nr. 175.

Neue Belehrung

über alle Arten

Branntwein, Aquavite und Essig

oder

Entdeckung, wie man aus drey und dreyßigerley Kartoffel-
sorten, nach jeder Beschaffenheit derselben, selbst aus er-
sternen und wäßrigen, so wie auch aus Obst, als Aepfel
und Birnen, einen guten Branntwein und Essig verferri-
gen kann, und wie man die Früchte auf dreyfache Weise
anwenden und daraus dreyfachen Gewinn ziehen kann,
für Branntwein-, Aquavit- und Essigfabrikanten, Mäl-
ler, Pachter, Oekonomen, auch für jede wirtschaftliche
Hausfrau, um sowohl im Großen als auch im Kleinen,
theils zu betreibendem Handel, theils zum eigenen Ver-
brauch dergleichen Waare am wohlfeilsten und gut bereiten
zu können. Von Christian Schmidt. Zweyte stark
verbesserte und vermehrte Auflage. Preis 20 Gr.

Ist in der Buchhandlung des Waisenhauses und in
allen übrigen Buchhandlungen in Halle zu haben.

Geehrt durch das gütige Vertrauen, dessen mich das hiesige Publikum rücksichtlich meiner Kunst abermals zu würdigen die Güte gehabt, sehe ich mich bey meiner in Kurzem erfolgenden Abreise von hier veranlaßt, demselben meinen schuldigsten Dank dafür ganz ergebenst abzustatten. Von einem hohen Ministerium des Innern mit dem Staatsbürgerrecht begnadigt und sowohl in Erfurt als neuerdings in Halle mit dem Stadtbürgerrecht erneuert, bin ich, um meinen 3 studirenden Söhnen dereinst ihre akademische Laufbahn allhier erleichtern zu können, entschlossen, meinen bisherigen Wohnsitz mit Halle zu vertauschen. Mich daher auch ferner des unschätzbaren Wohlwollens hiesiger resp. Einwohner schmeichelnd, empfehle ich mich denenselben ganz gehorsamt als Dero dankverpflichteter Mitbürger

E. J. Linderer,

Universitäts-Hof; Zahnarzt zu Göttingen und approbirt
in den Königl. Preuß. Landen.

Halle, den 11. December 1820.

So eben haben wir eine Sendung Bielefelder und holländische Leinwand ohne Baumwolle, so wie auch dergleichen Taschentücher zu sehr billigen Preisen erhalten. Wir empfehlen uns besonders mit einer Auswahl sehr moderner Tücher in Moirin und roher Seide.

J. Ernschal und Comp.

Von den beliebten elastischen Damentämmen, welche denen von Schildpatt ganz ähnlich sind, erhielt ich eine neue Sendung, mit welchen so wie mit schönen Strickperlen in allen Farben, auch meinen übrigen schon früher genannten Waaren, ich mich bey Versicherung der billigsten Preise bestens empfehle.

Solzmüller.

Zwey Stuben und zwey Kammern, mit und ohne Meubles, parterre, sind zu vermiethen und sogleich zu beziehen in der Schloßstraße Nr. 1054 im Hause des Herrn Major von Bayermann, wo auch das Nähere zu erfahren.